

Medienmitteilung

10. August 2026

Siegerprojekt Neugestaltung Haselstrasse schafft neue Qualitäten

Die Haselstrasse wird grüner. Drei Planerteams haben sich in den letzten Monaten intensiv mit der Neugestaltung des Stadtraums Haselstrasse auseinandergesetzt. Das Beurteilungsgremium hat aus diesen Projektvorschlägen das Projekt VIA VIVA im Lead von Kontextplan AG für die Weiterbearbeitung empfohlen. Die Neugestaltung der Haselstrasse verspricht mehr Aufenthaltsqualität und eine verbesserte Balance zwischen den verschiedenen Nutzenden.

Am 1. April 2025 hat der Einwohnerrat Baden einen Planungskredit für die Neugestaltung der Haselstrasse bewilligt. Im Rahmen eines selektiven Studienauftrags wurden drei Planerteams aus den Disziplinen Landschaftsarchitektur, Verkehrsplanung und Tiefbau beauftragt, Vorschläge für die Neugestaltung der Haselstrasse zu erarbeiten. Mit diesem Verfahren konnte aus drei Vorschlägen die beste Lösung für die Gestaltung und Nutzung der Haselstrasse eruiert werden.

Siegerprojekt ausgewählt

Das Beurteilungsgremium, zusammengesetzt aus Vertretenden der Politik sowie Expertinnen und Experten der verschiedenen Fachdisziplinen, des Kantons, den Busbetrieben und der Verwaltung, hat sich intensiv mit den drei Projektvorschlägen auseinandergesetzt. Einstimmung haben die stimmberechtigten Mitglieder des Gremiums das Projekt VIA VIVA von Kontextplan AG, zusammen mit extra Landschaftsarchitekten und Kissling + Zbinden AG zur Weiterbearbeitung empfohlen. Karin Bächli, Co-Leiterin Stadtentwicklung und Umwelt freut sich: «Dem Siegerteam ist es gelungen, mit ihrem Projekt die verschiedenen Interessen der Anwohnenden, Gewerbebetrieben und Verkehrsteilnehmenden zu verbessern und in Gleichklang zu bringen.» Der Beitrag vermag mit Selbstverständlichkeit und Pragmatismus auf die Eigenheiten der einzelnen Orte und Abschnitte der Haselstrasse eingehen und erreicht eine überzeugende städtebauliche Verwebung des Strassenraums mit der Umgebung.

Lösungen, die auf vielschichtige Herausforderungen eingehen

Mit den Aufwertungen wird die Strasse nicht nur grüner, sondern erhält neue, vergrösserte Vorzonen und mehr Aufenthaltsqualität entlang der Strasse. Das Planungsteam hat Mut und Innovationsfähigkeit im Umgang mit den vielfältigen Herausforderungen bewiesen. VIA VIVA verspricht eine Lösung, die nicht nur für einige Wenige, sondern für Viele Verbesserungen mit sich bringt. Stadtammann Markus Schneider ist überzeugt: «Mit diesem Projekt können die verschiedenen Defizite der heutigen Gestaltung behoben werden.» So sind beispielsweise wichtige Forderungen für Velo- und Fusswegführung und Anliegen der Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer entlang der Haselstrasse sehr gut aufgenommen. Für Schneider ist klar: «Die Haselstrasse wird von einer Verkehrsstrasse zu einem Stadtraum. Als verbindendes Element zwischen der Innenstadt und Baden Nord/Römerquartier bekommt sie eine eigene, starke Identität». Der Kanton und die Busbetriebe, die als Experten mit beratender Funktion ebenfalls den Prozess begleitet

haben, beurteilen die Stossrichtung zur Neugestaltung der Haselstrasse insgesamt positiv. Detailfragen sind im weiteren Projektverlauf zu klären und weiterzuentwickeln.

Wie geht es weiter?

Am 20. August 2026 wird das Siegerprojekt der Öffentlichkeit präsentiert und Hinweise im Hinblick auf die Weiterbearbeitung abgeholt. Alle eingereichten Studienbeiträge werden vom 21. bis 31. August 2026 im Ladengeschäft in der Cordulapassage ausgestellt. Das Konsortium des Beitrags «VIA VIVA» wurde beauftragt, die Vorstudie gemäss den Empfehlungen des Beurteilungsgremiums und den Vorgaben der Stadt Baden weiterzubearbeiten. Das Projekt Neugestaltung Haselstrasse ist im Agglomerationsprogramm Aargau Ost zur Mitfinanzierung angemeldet. Entsprechend muss der Baustart bis spätestens 2031 erfolgen.



Bildnachweis: Schlussbeurteilung für die Neugestaltung des Stadtraums Haselstrasse

Bildquelle: @Stadt Baden